

Vorsicht Glaubensabfall! - Teil 15

10 Anklagepunkte gegen die moderne Kirche – Teil 10

Übersetzung einer 2-stündigen Predigt vom 22. Oktober 2008, gehalten von Paul Washer bei der Revival-Konferenz in Atlanta, Georgia

<http://www.youtube.com/watch?v=X7wzfvYkCW0>

10. Anklagepunkt: Geistlich unterernährte Pastoren

2. Timotheus Kapitel 2, Vers 15

Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.

Vor ein paar Monaten habe ich mir all die schrecklichen Dinge angehört, die in Amerika passieren. (Ich weiß nicht, als was Ihr dieses Land bezeichnen wollt, als Republik, Demokratie oder als sozialistischen Staat!) Ich war so niedergeschlagen über das, was ich da hörte, dass ich betete: „Oh Gott, was kann ich tun? Am liebsten würde ich mit all diesem Wissen direkt ins Feuer springen oder mich vor ein rasendes Nashorn werfen. Bitte sag mir doch, was ich tun soll! Willst Du, dass ich nach Washington gehe, mich ins Weiße Haus stelle und dort solange predige, bis sie mich ins Gefängnis stecken? Ich habe genug davon, nur zu Christen, in Kirchen und auf Konferenzen zu predigen, während das ganze Land vor die Hunde geht. Oh Gott, unser Land ist dabei, in die Hölle zu gehen! Was willst Du, dass ich tun soll? Setze mich dort ein, wo Du mich haben willst.“

1. Timotheus Kapitel 4, Verse 1-16

Der (Heilige) Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden 2 durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind. 3 Sie verbieten zu heiraten und Speisen zu genießen, die doch Gott geschaffen hat, damit sie mit Danksagung gebraucht werden von denen, die gläubig sind und die Wahrheit erkennen. 4 Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Danksagung empfangen wird; 5 denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und Gebet. 6 Wenn du dies den Brüdern vor Augen stellst, wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, der sich nährt mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre, der du nachgefolgt bist. 7 Die unheiligen Altweiberlegenden aber weise ab; dagegen übe dich in der Gottesfurcht! 8 Denn die leibliche Übung nützt wenig, die Gottesfurcht aber ist für alles nützlich, da sie die Verheißung für dieses und für das zukünftige Leben hat. 9 Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert; 10 denn dafür arbeiten wir auch und werden geschmäht, weil wir unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben, der ein Retter (Erhalter) aller Menschen ist, besonders der Gläubigen. 11 Dies sollst du gebieten und lehren! 12 Niemand verachte dich wegen deiner Jugend, sondern sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel (der praktischen Lebensführung), in der Liebe, im Geist, im Glauben, in der Keuschheit (sittlichen Reinheit)! 13 Bis ich komme, sei bedacht auf das Vorlesen, das Ermahnen und das Lehren. 14 Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir verliehen wurde durch Weissagung unter Handauflegung der Ältestenschaft! 15 Dies soll deine Sorge sein, darin sollst du leben, damit deine Fortschritte in allen Dingen offenbar seien! 16 Habe Acht auf dich selbst und auf die Lehre; bleibe beständig dabei! Denn wenn du dies tust, wirst du sowohl dich selbst retten (bewahren) als auch die, welche auf dich hören.

In **Vers 1** schreibt der Apostel Paulus, dass der Heilige Geist ausdrücklich davor warnt, dass es in späteren Zeiten zu einem Glaubensabfall kommen wird und dass etliche sich irreführenden Geistern und Lehren von Dämonen zuwenden. Dann fährt er fort, dem jungen Timotheus mitzuteilen, dass dann buchstäblich in der Kultur die Hölle losbrechen und wirklich alles unerträglich wird, weil die Menschen sich wie Raubtiere benehmen!

Vor einigen Monaten hören ich Conrad Mbewe predigen. Man nennt ihn den Spurgeon von Afrika. Er sagte: „In Afrika haben wir keine Angst vor Raubtieren mehr. Wir laufen nicht mehr vor ihnen davon. Jetzt fürchten wir die Menschen und rennen vor ihnen weg.“ Natürlich sprach er da von den Auswirkungen der radikalen Sittenlosigkeit innerhalb der Menschheit. Mit einfachen Worten ausgedrückt, schrieb Paulus an Timotheus: „Die Welt wird völlig außer Kontrolle geraten.“

Und was sagt der Apostel noch? In **Vers 6** schreibt er: „**Wenn du dies den Brüdern vor Augen stellst, wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, der sich nährt mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre, der du nachgefolgt bist.**“ Die Phrase: „**der guten Lehre, der du NACHGEFOLGT bist**“ ist sehr wichtig, weil sie bedeutet, dass man GENÄHRT sein soll mit den Worten des Glaubens und der guten Lehre. Hier steht geschrieben, worauf wir achten müssen, wenn die Hölle losbricht inmitten dieses Glaubensabfalls und inmitten von Verfolgung, die bereits in 111 von 193 Ländern der Welt stattfindet. Wir müssen DAUERND mit den Worten des Glaubens genährt sein.

Wir wollen immer herausrennen und etwas tun und etwas in Ordnung bringen. Gott sucht Männer mit Charakter, geschliffene Schwerter. Zunächst müssen wir doch erst einmal mit den Worten des Glaubens und der Lehre genährt sein, die wir auch die ganze Zeit über schon in unser Leben integriert

haben.

Diese Phrase im **1.Timotheusbrief Vers 6** zeigt auf, dass man mit einem intellektuellen Bibelstudium ALLEIN das Ziel, welches Gott für Sein Volk hat, NICHT erreichen kann. Die Gläubigen von Jesus Christus müssen dem Heiligen Geist GEHORCHEN. Sie müssen ihr GANZES Leben nach der Bibel ausrichten. Man kann nicht eine Lehre lernen, ohne dass man sie ANWENDET.

In **Vers 7** heißt es: **„Die unheiligen Altweiberlegenden aber weise ab!“** Ich möchte Euch jetzt etwas sagen. All das Gerede von der „Emerging Church“ (Die sich neu abzeichnende Kirche), von „Gemeindegewachstum“ und das Geschwätz von der so genannten „kulturellen Sensibilität“ schließen das Fenster für die BIBLISCHE Empfindsamkeit. Das alles stammt von einem Haufen kleiner Jungen, die Gemeinde spielen wollen, OHNE dass die Kraft Gottes in ihrem Leben wirkt. Und ich stehe zu meiner Aussage. So etwas ist noch lächerlicher, als wenn der kleine David versucht hätte, die Rüstung von König Saul anzuziehen. Ich sage Euch: Schießt das alles in den Wind! Je mehr man auf seine fleischlichen Arme vertraut, umso weniger wird man die Kraft Gottes erleben.

Paulus fährt fort zu schreiben: **„Dagegen übe dich in Gottesfurcht!“** und meint damit, dass sich Timotheus weiter anstrengen soll, sich für die Ziele der Gottseligkeit zu disziplinieren. Ihr Gottesmänner wollt eine Erweckung? Das will ich auch.

Wir brauchen eine Armee. Wenn scharfe geistliche Schwerter, mächtige, flammende Lanzen und weitere Waffen für uns vom Himmel fallen, damit wir damit kämpfen sollen, dann müssen wir Männer von einem Kaliber sein, die mit diesen Waffen auch umgehen können, eben Männer mit einem

gesunden, gottesfürchtigen Charakter. Wir sollten uns für das Ziel der Gottseligkeit disziplinieren.

Hier geht es um einen geistlichen Krieg. Von daher sollten wir uns disziplinieren im Hinblick auf

- Gebet
- das systematische Lesen der Bibel vom 1. Mose bis zum Buch der Offenbarung und das immer und immer wieder
- unser Reden
- die Gesellschaft, in der wir uns bewegen
- das Zubettgehen und das morgendliche Wiederaufstehen

Diszipliniert Euch!

Euch jungen Männern sage ich Folgendes: Wenn Ihr unter 30 oder sogar unter 40 Jahre alt seid, seid Ihr in einer Zeit geboren worden, in welcher Ihr – mit ganz wenigen Ausnahmen – ohne Disziplin groß geworden seid, weil Ihr niemals zu wirklich harter Arbeit herangezogen wurdet, um Euren Lebensunterhalt zu verdienen. Und Eure Väter haben Euch mit Sicherheit nicht so schwer arbeiten lassen, dass Eure Knochen dabei aufgeschrien haben. Alle Männer, die viel im Dienst des HERRN erreicht haben, haben sich dabei sehr anstrengen müssen, und es hat sie einiges gekostet. Wenn sich junge Männer dazu entschließen, dem HERRN zu dienen und am Ende alt sind, werden sie zwar zerbrochen, aber in Gottes Dingen stark sein.

1. Timotheus Kapitel 4, Vers 8

8Denn die leibliche Übung nützt wenig, die Gottesfurcht aber ist für alles nützlich, da sie die Verheißung für dieses und für das zukünftige Leben hat.

Wen interessiert es, ob Du JETZT „Dein bestes Leben“ führst, wenn es um die EWIGKEIT geht? Eines Tages wirst Du in diesen riesigen Hallen aus Granit vor dem HERRN der Herrlichkeit stehen, und die Könige und größten Männer der Erde werden getrennt, aufgeteilt und herausgeplückt – einige davon werden in den ewigen Feuersee geworfen werden und einige in die Herrlichkeit eingeladen, um bis in alle Ewigkeit dort zu leben.

Olympische Athleten, so majestätisch sie auch sein mögen, sind es aber nur für einen kleinen Moment innerhalb der Zeit. Sie fangen bereits mit 4-5 Jahren an zu trainieren und fahren damit fort, bis sie 22 Jahre alt sind. Sie laufen einen 9-Sekunden-Lauf, um eine Medaille zu bekommen, die sie dann an die Wand hängen, und das war's! Für diesen Moment des Ruhms haben sie gelebt, und jetzt ist er vorbei! Kann man einen solchen Einsatz nicht auch für EWIGE Dinge zeigen?

Einige der größten Männer Gottes waren körperlich sehr eingeschränkt. In ihren Fähigkeiten waren sie so begrenzt, dass sie sich nur auf eine Sache konzentrieren konnten, ihren Dienst.

1. Timotheus Kapitel 4, Verse 9-10

9Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert; 10denn dafür arbeiten wir auch und werden geschmäht, weil wir unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt haben, der ein Retter (Erhalter) aller Menschen ist, besonders der Gläubigen.

Hier geht es nicht um eine Märtyrertum, bei der wir sinnlos unser Leben für irgendeine Sache hingeben, bei der wir uns ohne Hoffnung pulverisieren lassen. Nein. Wir dienen Gott, und Gott wird das anerkennen. Wir setzen

unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott, und Er gibt uns Stärke!

Oh ja, dieses Leben verfliegt wie ein Rausch. Ich bin jetzt 47 Jahre alt, und es kommt mir so vor, als wäre ich gestern erst 21 geworden. Wo sind all die Jahre hingegangen? Solange Ihr noch Kraft habt, predigt! Ich preise Gott dafür, dass Er mich in Seiner Vorhersehung als jungen Mann in die Anden geschickt hat und in den Dschungel von Peru, um das zu tun, wozu ich heute keine Kraft mehr habe.

Solange Ihr noch jung und stark seid, arbeitet für den HERRN soviel Ihr könnt! Lasst Eure dummen Videospiele sein! Werft den Fernseher zum Fenster hinaus! Ihr seid zu Größerem geschaffen als das. Wenn Du ein Kind des Königs bist, dann kann Dich nichts auf dieser Erde mehr zufrieden stellen, GAR NICHTS!

In **Vers 11** schreibt Paulus weiter: **„Dies sollst du gebieten und lehren!“** Es gäbe noch viel mehr dazu sagen. Aber schauen wir uns **Vers 15** an: **„Dies soll deine Sorge sein, darin sollst du leben, damit deine Fortschritte in allen Dingen offenbar seien!“**

Nehmen wir mal an, mein Kind verschüttet auf einem Holztisch ein Glas Wasser. Aufgrund der Naturgesetze, die Gott gegeben habe, bildet sich dort ein kleine Wasserlache. Du kommst dazu und sagst: „Da ist Wasser auf dem Tisch verschüttet worden.“ Das ist für alle offensichtlich. Doch dann komme ich mit einem Handtuch, lege es auf die Wasserlache und nehme es wieder weg. Dann sagst Du: „Jetzt sehe ich gar kein Wasser mehr.“ Wo ist es hingekommen? Es wurde von dem Tuch aufgesogen. Ihr müsst darüber nachdenken, Euch von den Dingen der Gottseligkeit absorbieren zu lassen

und dementsprechend Euren Charakter disziplinieren.

Ihr Pastoren, ich flehe Euch an, hört mir zu, denn das ist so wichtig. Ihr seid keine Laufburschen! Ihr seid nicht dazu bestimmt, fleischlichen Kirchenmännern die Nase zu putzen. Macht Euer eigenes Bibelstudium und taucht tief darin ein! Absorbiert das Wissen über Gott so sehr, dass die Leute sagen: „Wo ist er geblieben? Er war so ein Stadtmensch, jedermanns Freund, so ein sympathischer Kumpel. Wo ist er geblieben?“ So wie das Wasser von dem Tuch aufgesogen wurde, so sollt Ihr von göttlichen Dingen absorbiert werden!

Wir sind Diener Gottes des Allerhöchsten. Das sollte sich dadurch zeigen, dass wir anders werden. Wir sollten einen distanzierten Blick haben, so als würden wir auf einen anderen Stern schauen. Das Größte, was wir für unsere Leute tun können, ist, Gottesmänner zu sein, die von göttlichen Dingen absorbiert worden sind, so dass, wenn wir unseren Mund auf tun, nur geistliche Dinge herauskommen.

In meiner Gemeinde ist Jeff Noblit der Hauptprediger. Er beschäftigt sich sehr viel damit, die Bibel zu studieren. Und jedes Mal, wenn ihn jemand etwas fragen wollte, sagte ich: „Bitte tu mir einen Gefallen. Nimm Bruder Noblit so viel Lasten wie möglich von seinen Schultern und lass ihn in Ruhe die Bibel studieren, weil meine Kinder auch in dieser Gemeinde sind. Das größte Geschenk, das dieser Mann mir machen kann, ist, dass er gründlich die Bibel studiert, sich als erprobt erweist, auf die Kanzel steigt und in der Kraft des Heiligen Geistes predigt, Korrekturen vornimmt und ermahnt. Bitte tu das für mich!“

Liebe Pastoren, bitte tut das für Eure Leute, weil Gott sagt:

1. Timotheus Kapitel 4, Vers 16

Habe Acht auf dich selbst und auf die Lehre; bleibe beständig dabei! Denn wenn du dies tust, wirst du sowohl dich selbst retten (bewahren) als auch die, welche auf dich hören.

Heute bedeutet diese Aussage der evangelikalen Kirche überhaupt nichts mehr. Wie viele Pastoren und Prediger nehmen sie überhaupt ernst? Wie viele gehen in sich und denken: „Ich muss auf mich achten im Hinblick auf meine Erlösung und die derer, die auf mich hören.“

Liebe Pastoren, ich habe eine Frage an Euch: Wann habt Ihr zum letzten Mal Euer eigenes Leben überprüft, um zu sehen, ob Ihr noch im Glauben seid und wirklich Gott-Erkenntnis habt? Wisst Ihr, wenn ich über meine eigene Bekehrung nachdenke und mit anderen Gottesmännern darüber diskutiere, wenn ich auf meinen 25-jährigen Glaubensweg zurückblicke, dann denke ich, dass ich schon sicher sein kann, dass ich Gott kennen gelernt habe. Doch selbst wenn ich mich jetzt vom Glauben abwenden und in die Häresie gehen würde, wäre dies der größte Beweis dafür, dass ich Ihn nie gekannt habe und das alles, was ich bisher getan habe, lediglich ein Wirken des Fleisches war.

Ihr werdet jetzt denken: „So etwas habe ich noch nie gehört.“ Aber genau das ist die alte zeitlose biblische Wahrheit, die Ihr hören müsst. Lest einmal das Buch „Die Pilgerreise“ von John Bunyan (1628-1688). **„Habe Acht auf dich selbst und auf die Lehre; bleibe beständig dabei! Denn wenn du dies tust, wirst du sowohl dich selbst retten (bewahren) als auch die, welche auf dich hören.“**

Der HERR möge Seine Gemeinde segnen!

Ende der Übersetzung

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)